



WÖLFE UND WEIDETIERE

HERDENSCHUTZ UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN RHEINLAND-PFALZ



07.08.2024

Koordinationszentrum Luchs und Wolf (KLUWO)

Julian Sandrini und Ina Brüggemeier



Gliederung

Wölfe, Wolfsmanagement und Herdenschutz in Rheinland-Pfalz

- Wolfsmanagement RLP / KLUWO
- Wolfsmonitoring in RLP
- Vorgehen bei Verdacht auf einen Übergriff?
- Präventionsgebiete
- Präventionsmaßnahmen und Förderung

PAUSE

- Empfehlungen und praktische Beispiele (Antragstellung)
- Grundschatz
- Ausblick

Rückkehr und Management der Wölfe in RLP



Rückkehr:

- Konfliktpotential → **Gründung KLUWO 2021**

Wildtiermanagement ≠ Jagd

= Minimierung von Mensch-Wildtier-Konflikten

= Bedürfnisse + Ansprüche von Wildtieren + Menschen in Einklang

Hauptkonfliktfeld: Weidetierhaltung

- Herdenschutz → Information, Beratung und Förderung, Weiterentwicklung
- letale Entnahme (BNatSchG § 45) als Ultima Ratio möglich (Voraussetzungen z.B. in Praxisleitfaden, Link: https://www.umweltministerkonferenz.de/umlbeschluesse/umlaufBericht2021_52.pdf)

Praxisleitfaden zur Erteilung artenschutzrechtlicher Ausnahmen nach §§ 45 und 45a BNatSchG beim Wolf, insbesondere bei Nutztierrißen

Praxisorientierte Prüfabfolge und Prüfinhalte auf Basis der aktuellen rechtlichen Grundlagen



Abbildung 7: Zuständigkeiten Wolfsmanagement in Rheinland-Pfalz.



Ziel der Arbeit des KLUWO:

- Unterstützung der Weidetierhaltenden/ Weidetierhaltung
- Minimierung von Konflikten zwischen zwei Naturschutzzielen
 - **Artenschutz und Lebensräume** (Landschaftspflege/Beweidung) & **Artenschutz-Wolf**
- konfliktarme Koexistenz (Mensch-Weidetiere-Wolf) → Dialog → Weiterentwicklung



Wolfsvorkommen MJ 2022/2023 Deutschlandkarte (BFN)



Rheinland-Pfalz

**Wolfsvorkommen in Deutschland
im Monitoringjahr 2021/2022**
(1.5.2021 - 30.4.2022)

10 km x 10 km Raster

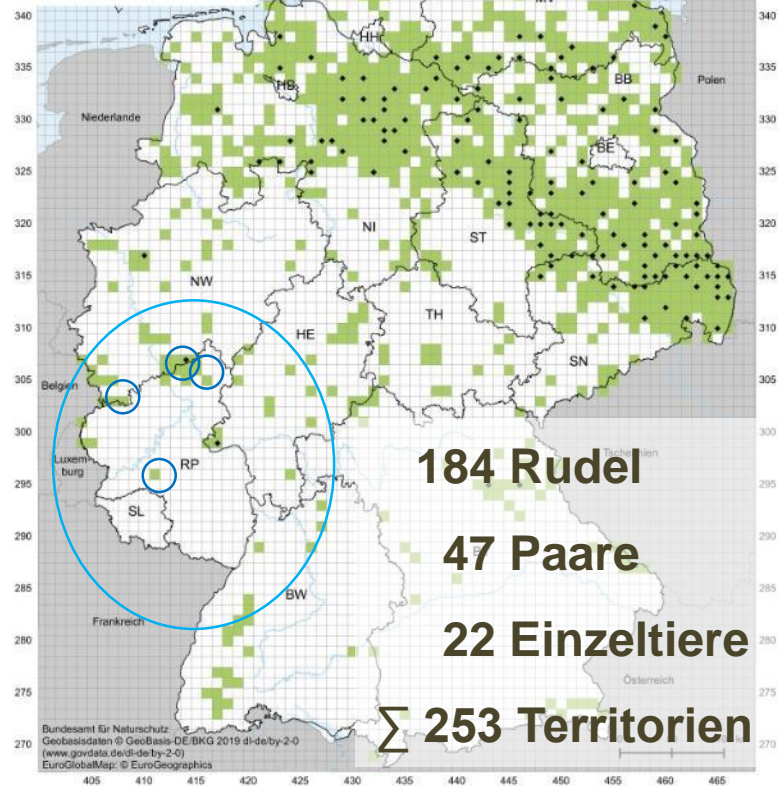
Nachweise gem. Monitoringstandards

Rasterzelle mit nachgewiesener
Reproduktion

Bundeslandsgrenzen

Zusammengestellt vom
Bundesamt für Naturschutz (BFN)
nach den Monitoringdaten der Bundesländer

Stand: 14.11.2022



184 Rudel
47 Paare
22 Einzeltiere
Σ 253 Territorien

Monitoringjahr = 01. Mai bis 30. April

Situation RLP:

4x Territorien ganz/teilw. in RLP:

- Leuscheider Rudel LEU (NRW/RLP)
- Hachenburger Rudel HAB
- 1 Einzelwolf (GW3609m) Schwarzwälder Hochwald
- 1 Einzelwolf (GW2547m) Schneifel, Verbleib unbekannt

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

Wolf-Monitoring RLP 2023 Aktuell



Wolfsnachweise 2023

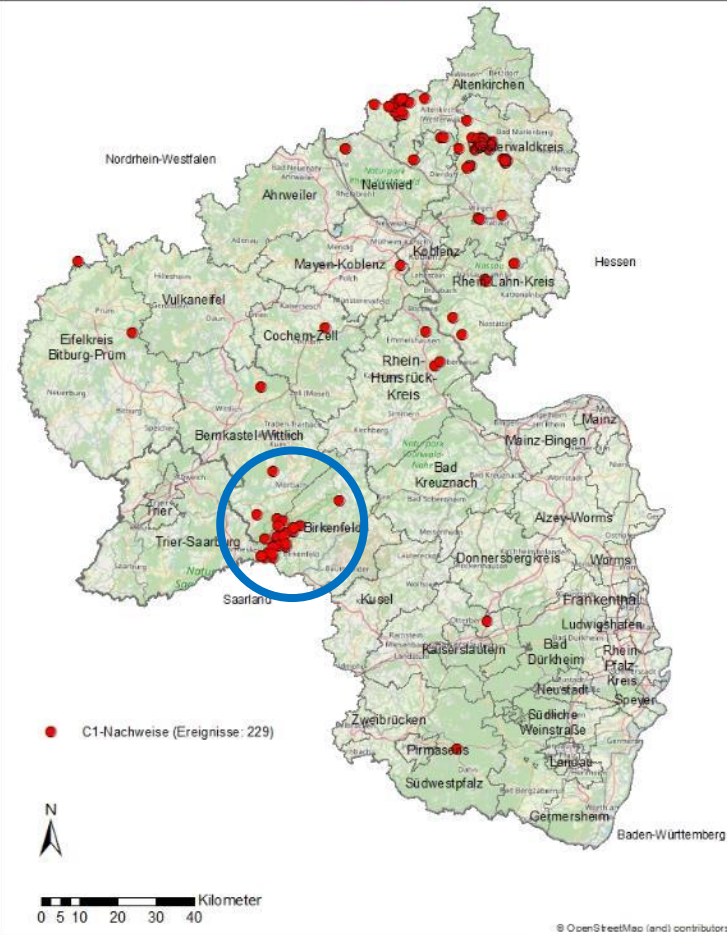
01.01.2023 bis 31.12.2023



Landesforsten
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KULTURSCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Wolfsnachweise 2024

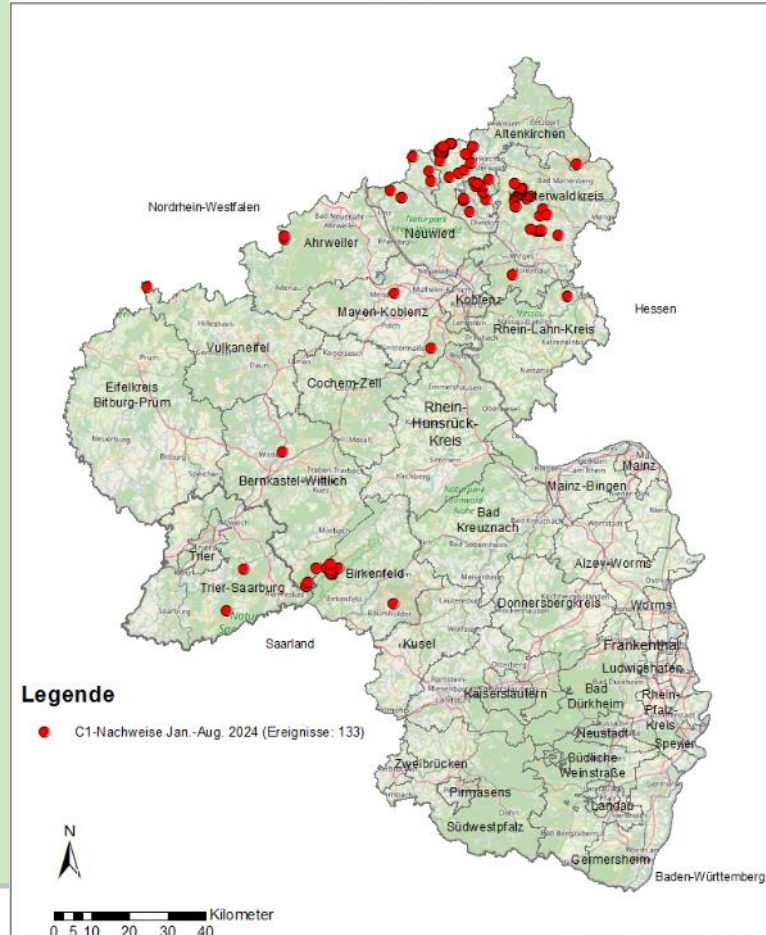
01.01.2024 bis 05.08.2024



Landesforsten
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KULTURSCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

Links zu weiteren Nachweisen
von Wölfen

[Bund](#)

[Nordrhein-Westfalen](#)

[Hessen](#)

[Baden-Württemberg](#)

[Luxemburg](#)

[Belgien](#)

Übersichtskarten von
Wolfsnachweisen in RLP

[Wolfsnachweise 2022](#)

Nutztierschäden



Rheinland-Pfalz

Nutztierrisse 2023

01.01. - 31.12.2023



Landesforsten
Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
SCHUTZ UND MOBILITÄT

Nutztierübergrieße 2024

01.01.2024 - 05.08.2024



Landesforsten
Rheinland-Pfalz

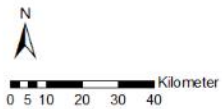


Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
SCHUTZ UND MOBILITÄT



Legende



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

- 17x 2023
- 13x 2024
- überwiegend auf nicht wolfsabweisend gezäumte Schafe
- Schwerpunkt Westerwald → Revier Leuscheid
- Wolfsrude GW3609m im Hunsrück 1x Übergriß

Wolf und Nutztierübergrieße in Rheinland-Pfalz 2023

Anzahl d. Übergrieße nach Tierarten	
Gehegewild	1
Schafe/Ziegen	16
Summe	17

Anzahl geschädigter Nutztiere 2023	
tot	43
verletzt	9
vermisst	18
Summe	70



Schäden Nutztiere RLP:

Liste und Karte Online: <https://fawf.wald.rlp.de/forschung-und-monitoring-unsere-aufgaben/koordinationszentrum-luchs-und-wolf/herdenschutz-und-praevention/nutztierschaeden-und-risstatistik-rheinland-pfalz>

Was tun bei einem Übergriff?



1. Verbleibende Tiere sichern.
2. Veterinär*in verständigen, wenn Tiere verletzt sind.
3. Großkarnivoren-Hotline RLP anrufen unter 06306 911199.
4. Fundort und Spuren unverändert belassen. Je nach Witterung (z.B. starker Regen oder Hitze) den Kadaver mit einer sauberen Plane abdecken.
5. Tiere möglichst separieren oder Weide wechseln. Hunde und Personen fernhalten.
6. Kontakt zwischen KLUWO und Veterinär*in herstellen, wenn Veterinär*in vor Gutachter*in eintreffen sollte. Dadurch können DNA-Abstriche vor einer Behandlung gesichert werden.
7. Begutachtung durch KLUWO gemeinsam mit Tierhalter*in.

fawf.wald.rlp.de/kluwo



Link: Notfallkarte RLP

<https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285701&token=c438c86f824abd724c63f4025ef79328fe84b755>

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

**100 %ig sicheren Herdenschutz
gibt es in der Praxis leider nicht**



Rheinland-Pfalz

Wölfe suchen **in aller Regel** unter dem Zaun nach Durchschlupfmöglichkeiten



© Frank
Lamprecht

typische Zäunungen bei Übergriffen



Wölfe suchen **in aller Regel** unter dem Zaun nach Durchschlupfmöglichkeiten

→ **Drahtgeflecht allein bietet keinen hinreichenden Schutz**



BEISPIELE ZÄUNUNGEN VON ÜBERGRIFFEN IM WW



© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

Untergraben



© KLUWO-Forschungsanstalt für
Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP

Überklettert

→ Elektrifizierung o.
Elektrozaun dringend geboten

MÖGLICHE FÖRDERUNG VON HERDENSCHUTZMAßNAHMEN



Wo kann ich gefördert und beraten werden?

Was kann ich fördern lassen?

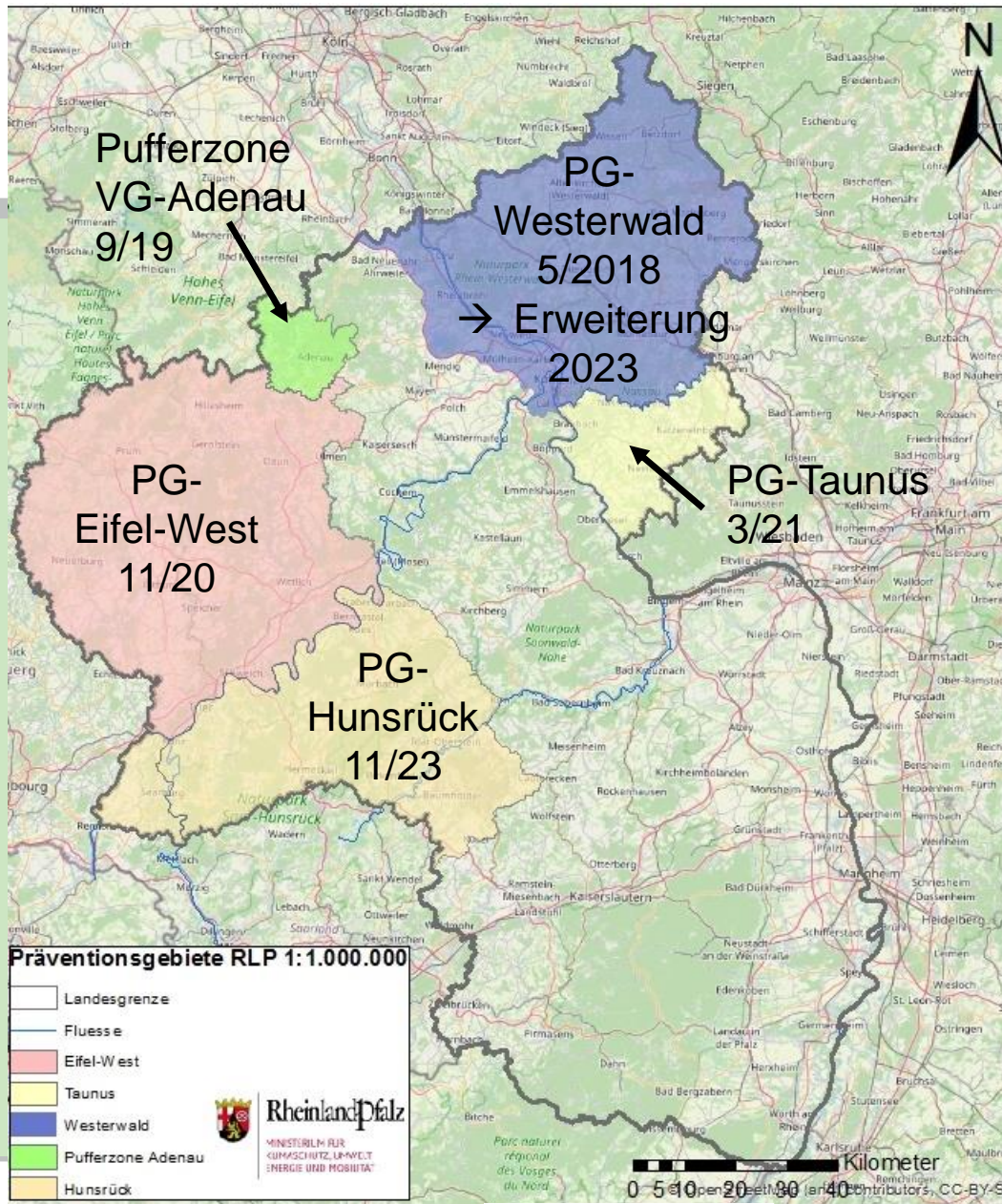
Mit welchen Fördersätzen wird gefördert ?

Wolfsbedingter Mehraufwand

- I. Investitionen
- II. Laufende Betriebsausgaben

Praktische Erläuterungen und Beispiele

wolfabweisender Grundschutz



Wo kann ich gefördert und beraten werden?

→ Beratung: KLUWO

→ Präventionsgebiete

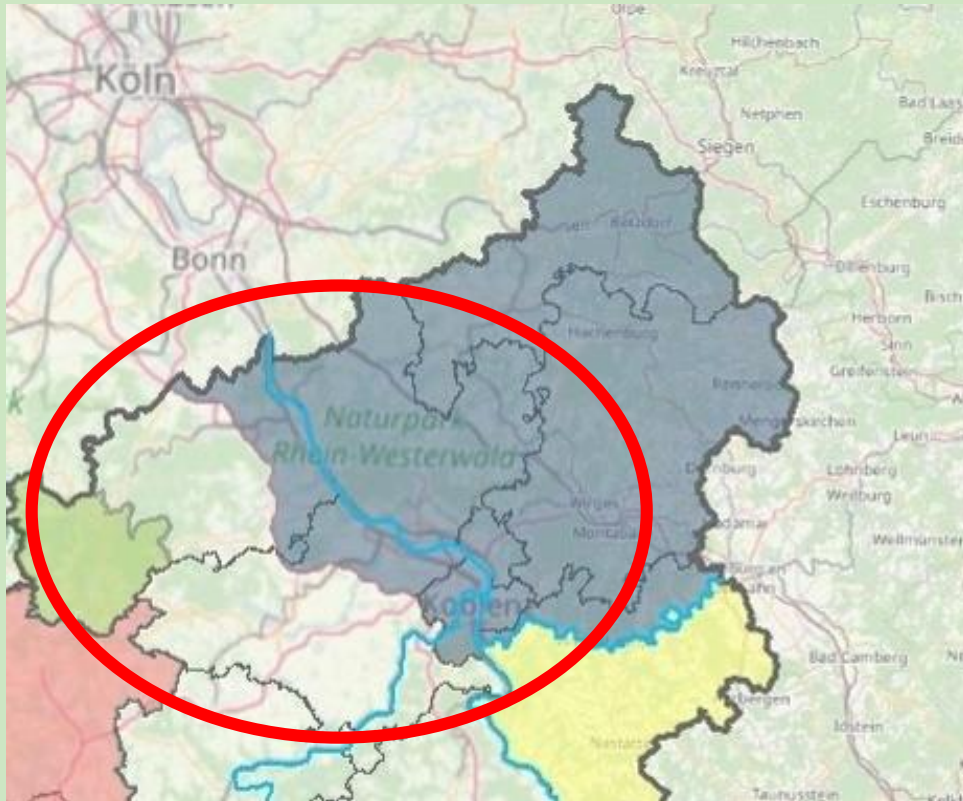
→ Westeifel

→ VG Adenau

→ Taunus

→ Westerwald inkl. Erweiterung

→ Hunsrück seit 11/23



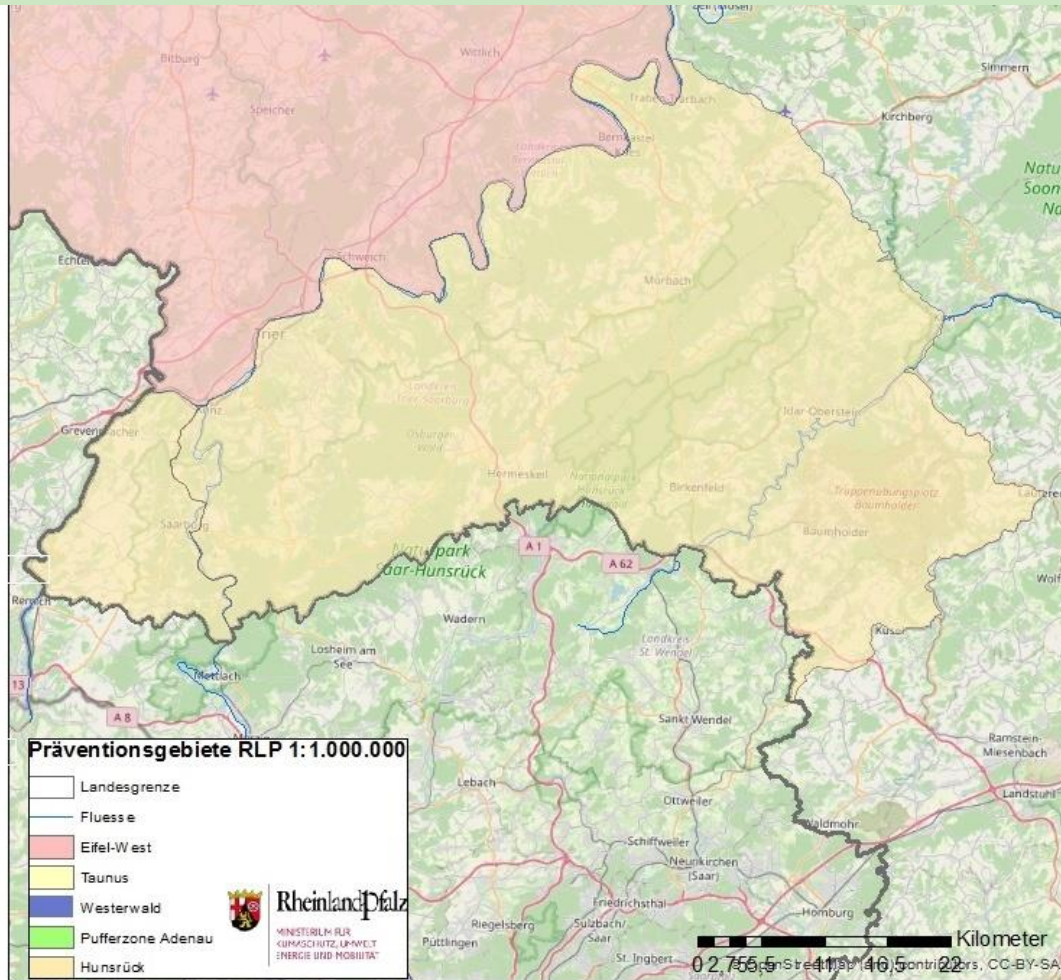
PG-
Westerwald
5/2018
→ Erweiterung 23.08.2023

→ **A61** als neue Grenze
(Landesgrenze RLP/NRW bis
Koblenz/Mosel)

Präventionsgebiet Hunsrück



Rheinland-Pfalz



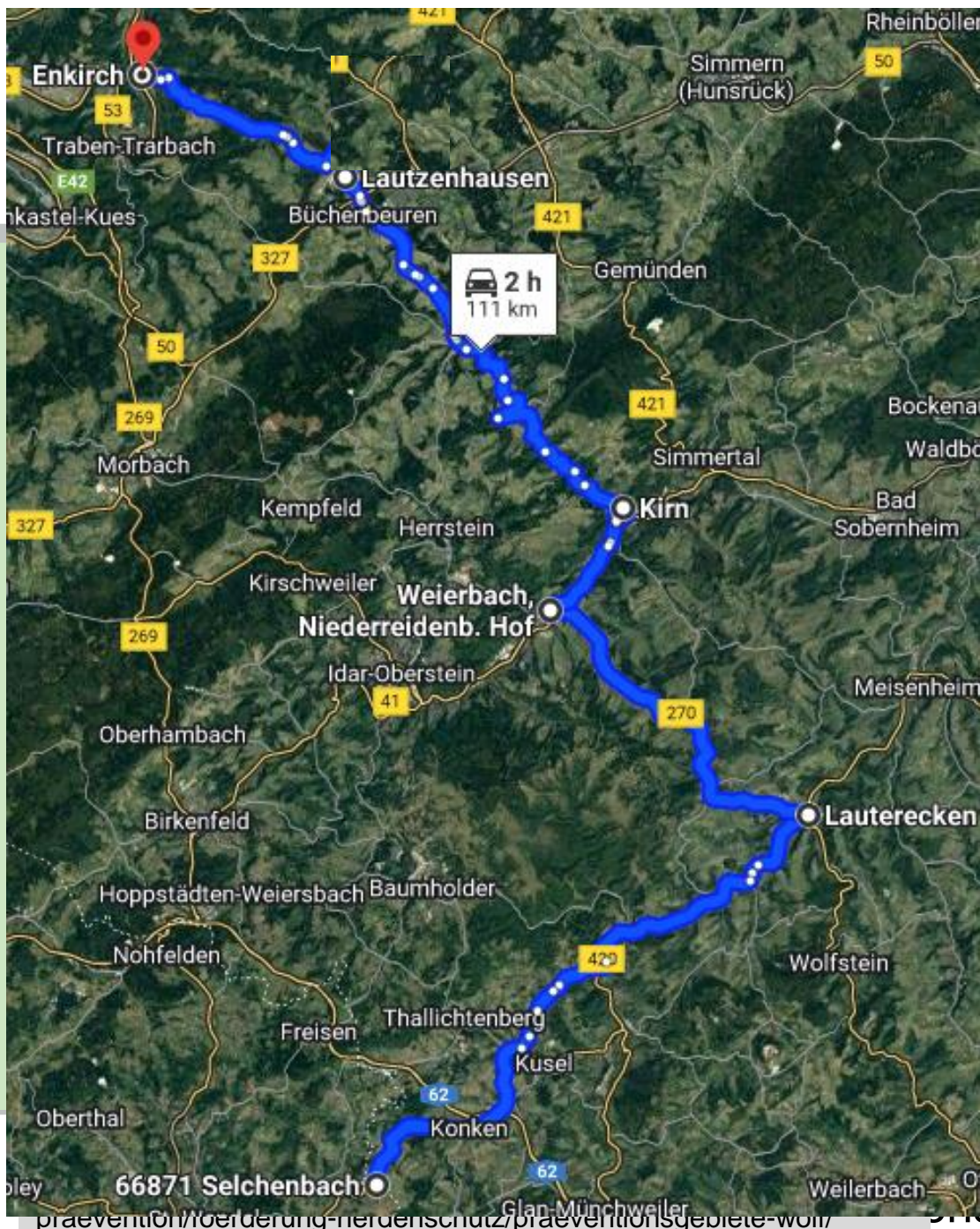
22.11.2023 Präventionsgebiet Hunsrück Grenzverlauf:

Landesgrenze RLP Luxemburg
und Saarland sowie:

- B420 bis Lauterecken,
- B270 bis Fischbach
- B41 bis Kirn,
- L182 bis Büchenbeuren,
- L193 bis Enkirch
- Mosel als Grenze zum
Präventionsgebiet Eifel-
West

<https://fawf.wald.rlp.de/de/forschung-und-monitoring-unsere-aufgaben/koordinationszentrum-luchs-und-wolf/herdenschutz-und-praevention/foerderung-herdenschutz/praeventionsgebiete-wolf/>

onszentrum Luchs und Wolf RLP



22.11.2023 Präventionsgebiet Hunsrück Grenzverlauf:

Landesgrenze RLP Luxemburg
und Saarland sowie:

- B420 bis Lauerecken,
- B270 bis Fischbach
- B41 bis Kirn,
- L182 bis Büchenbeuren,
- L193 bis Enkirch
- Mosel als Grenze zum
Präventionsgebiet Eifel-
West

WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?



Förderung des Schutzes von Weidetieren vor Schäden durch den Wolf (VV Förderrichtlinie Herdenschutz)

- I. Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf
- II. Laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf (NEU 2024)

= Wolfsbedingter Mehraufwand

Förderung in RLP nach GAK

„Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

- **Schafe und Ziegen; Gehegewild; Lamas und Alpakas**
- **Rinder, Hauspferde und Hausesel → Jungtiere bis 1 Jahr**

» **Antragsformular auf KLUWO Homepage**

Link zu den Förderanträgen I. und II.

[https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285734&t
oken=ee40b223a92ab973499de9495f33466e0ad48cf6](https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285734&token=ee40b223a92ab973499de9495f33466e0ad48cf6)

[https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285735&t
oken=a4dd2f3880d6f493fa56fefe668ae99c02254372](https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=285735&token=a4dd2f3880d6f493fa56fefe668ae99c02254372)

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP



The image shows a 'Förderantrag' (Application for Grant) form from the State of Rhineland-Palatinate. The form is titled 'Förderantrag' and 'Antrag auf Gewährung einer Zuwendung'. It contains various fields for applicant information, including name, address, phone, email, and bank details. There are also checkboxes for 'Vorsteuerabzugsberechtigt' (VAT eligible) and 'Rechtsform' (legal form). The form includes a section for 'Art und Anzahl Tiere' (Type and Number of Animals) with checkboxes for 'Schafe' (sheep), 'Ziegen' (goats), 'Damwild' (roe deer), 'Rotwild' (red deer), 'Lamas/Alpakas', and 'Mutterkühe' (mother cows). There is also a section for 'Herdbuchzucht' (breeding book) and 'Präventionsgebiet' (prevention area). A small box on the right side of the form contains contact information for KLUWO: 'Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu Fördermöglichkeiten? Wir helfen gerne weiter! Telefon: 06131 884 268-180 kluwo@wald-rip.de'. Below this is the 'Antragversand an: FAWF-KLUWO Hauptstr. 16 67705 Trippstadt'.

WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?

I. INVESTITIONEN

(WOLFSBEDINGTER MEHRAUFWAND)



Rheinland-Pfalz

Förderung in RLP nach GAK in Präventionsgebieten

- **Elektronetzäune** (90 - 122 cm Höhe)
- **Fünf-Litzenäune** (120cm: mobil, semimobil, fest)
- **Feste Erdung**
- **Weidezaungeräte und Zubehör**
- **Nachrüstung** vorhandener Zäune (z.B. elektrifizierter Untergrabschutz / Überkletterschutz)
- Erwerb und Installation **wolfsabweisender Einrichtungen**, die auf **digitaler Technik** beruhen (z. B. Weidezaunalarm)
- **Ausrüstung Zaunbau/-unterhaltung** (z. B. Freischneider, Mobilzaunaufbauhilfe)

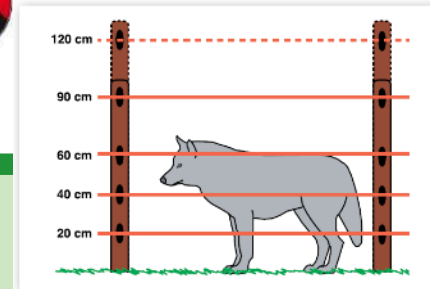


Abbildung 7: Grundaufbau Wolfsabwehrzaun (© G. Herkert)



© Frank Lamprecht



© Elke Steinbach

MIT WELCHEN FÖRDERSÄTZEN WIRD GEFÖRDERT?

I. INVESTITIONEN (WOLFSBEDINGTER MEHRAUFWAND)



→ Gebot der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit

Bis 100%

- mobiler/semimobiler Elektrozaun
 - 105-122 cm Weidenetz
 - mobiler/semimobiler Zaun mit mind. 5 Litzen und mind. 120 cm
- Aufrüstung/Elektrifizierung vorhandener Zäune

Bis 80%

- Grundschutz mobil (90 cm Weidenetz)
- Ausrüstung Zaunbau/-unterhaltung (z. B. Freischneider, Mobilzaunaufbauhilfe)
- 5-zügiger Litzen-Festzaun (mind. 120 cm H, ab 6 GVE, Material & Montage)

Bis 60% eigener Arbeitsleistung f. Montage



© Projekt
Herdenschutz BW-
LSZV/NABU

FÖRDERFÄHIGKEIT

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Rheinland-Pfalz

Förderantrag
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2024 für laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf

Antragsteller*in
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
IBAN & Bank: _____

Rechtsform: Betriebsnummer: HIT-Nr.: Tierseuchenkasse-Nr.: _____
Präventionsgebiet: Westerwald Taunus Weidefläche mit Präventionsmaßnahmen insgesamt: _____ ha
 VG-Adenau Hunsrück Sonstige Fälle
Flurstücke: _____ **Kommune/VG:** _____

vorherige Herdenschutzförderung in RLP durch das KLUWO/SNU: nein ja
Falls nein: Errichtung grundschutzkonformer Herdenschutzumzäunung in Eigenleistung oder durch Förderung einer anderen Förderstelle nein ja, Förderstelle: _____

Im Einsatz befindliche Herdenschutzmaßnahmen gemäß wolfsabweisendem Grundschutz:
Falls nein: Errichtung grundschutzkonformer Herdenschutzumzäunung in Eigenleistung oder durch Förderung einer anderen Förderstelle nein ja, Förderstelle: _____

I. Mobilzaun für Schaf/Ziege, Förderpauschale: 1.230 € pro km
 I.I Mobilzaun: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____
Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____
 I.II Weidenetze: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____
Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____
 I.III Weidenetze: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____
Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____

II. Litzemobilzaun: _____, Litzenzahl: _____, Zaunlänge: _____
FPW-Nr.: _____, Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein

II.I Mobilzaun für Lamas/Alpakas/Kälber o. Fohlen < 1 Jahr/Gehegewild, Förderpauschale: 620 € pro km
 II.I Mobilzaun: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____
Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____
 II.II Litzemobilzaun: _____, Litzenzahl: _____, Zaunlänge: _____
FPW-Nr.: _____, Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein

III. Litzten-Festzaun & Litzten-Semimobil, Förderpauschale: 235 € pro km
 Festzaun, Semimobil, FPW-Nr.: _____, Litzenzahl: _____, Zaunlänge: _____
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein

IV. Tragfähig elektrifiziert & aufgerüstet, Förderpauschale: 235 € pro km
 Tragfähig elektrifiziert & aufgerüstet, FPW-Nr.: _____, Litzenzahl: _____, Zaunlänge: _____
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein

V. Tragfähig elektrifiziert & aufgerüstet, Förderpauschale: 235 € pro km
 Tragfähig elektrifiziert & aufgerüstet, FPW-Nr.: _____, Litzenzahl: _____, Zaunlänge: _____
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein
→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein

- Seit diesem Jahr möglich
- Antragsstellung über KLUWO

Link zum Förderantrag II

<https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&=285046&token=c73e2aa39c74346d149fcea90a06fd19e3484145>

WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Förderung in RLP nach GAK in PV-Gebieten

- **Laufende Kosten für wolfabweisende Elektrozäune**
 - bis zu **1.230 EUR/km mobilen** Zaun für wolfsabweisende Zäune bei **Schafen** und **Ziegen**,
 - bis zu **620 EUR/Km mobilen** Zaun für wolfsabweisende Zäune bei **Rindern**, **Hauspferden** und **Hauseseln ≤ 1 Jahr**; **Damtieren**, **Lamas** und **Alpakas**,
 - bis zu **235 EUR/Km feststehenden Elektrozaun**,
 - **maximal 450 EUR/ha und Jahr**

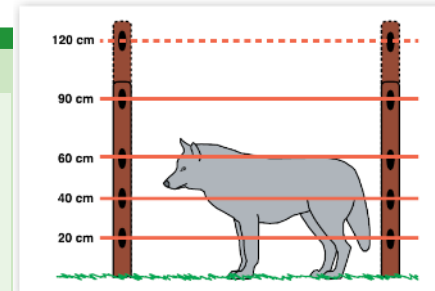


Abbildung 7: Grundaufbau Wolfsabwehrzaun (© G. Herkert)



© Frank Lamprecht

WAS KANN ICH FÖRDERN LASSEN?

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Förderung in RLP nach GAK in PV-Gebieten

- **einsatztaugliche und fachgerecht eingesetzte Herdenschutzhunde (HSH) bei Schafen/Ziegen (geprüft, anerkannte Arbeitslinie)**
 - laufende Betriebsausgaben: Kosten für Aufzucht, Ausbildung, Zertifizierung, Versicherung, Tierarztkosten, Futterkosten, Unterbringung, Qualifikation
Halter*innen: **bis zu 1.920 EUR/Jahr** je Herdenschutzhund
 - ab 100 adulten Schafen/Ziegen: 2 HSH
 - ab 200 adulten Schafen/Ziegen pro je 200 weitere Tiere: + 1 zusätzlicher HSH,
 - max. 6 HSH/ Betrieb; Mehrbedarf und andere Weidetierarten bei Notwendigkeit
- **vorherige Beratung durch und Abstimmung mit KLUWO:**
- Betriebsbesichtigung und vorherige Rücksprache
 - qualifizierte Sachkunde (förderfähig)
 - qualifizierte Arbeitsprüfung unter Anwesenheit des KLUWO
 - Prüfinstitution (Sachkunde und Leistungsprüfung) durch KLUWO anerkannt



© KLUWO-Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft-RLP



PAUSE



BEANTRAGUNG INVESTIVE HERDENSCHUTZFÖRDERUNG



Rheinland-Pfalz

Empfohlenes Vorgehen:

- Einlesen, Videos (z.B. DVL, KLUWO-HP)
- telefonische Herdenschutzberatung KLUWO (Durchwahl -180)
- eigene HS-Maßnahme planen

→ Grundschatz erfüllt?

- Förderantrag herunterladen
- Angebot(e) einholen/ online Warenkorb

(Antragsvolumen < 3.000 netto → 1x Angebot)

- Antragsversand an KLUWO
- Eingangsbestätigung



TYPISCHE GEFÖRDERTE HERDENSCHUTZ-MAßNAHMEN



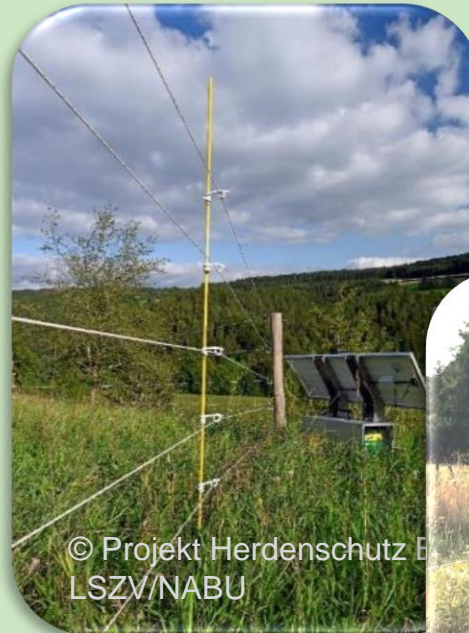
Rheinland-Pfalz

Weidenetze 105-120 cm



Litzen-Elektrozaun mobil, semimobil, fest

≥120 cm Höhe, min. 5 Leiter (20-40-60-90-120 cm)



SELTEN GEFÖRDERTE HERDENSCHUTZ-MAßNAHMEN



Rheinland-Pfalz

ZAUN-WICKELTECHNIK



Bilder
©KLUWO



RAPPA



WEYPARTS



PATURA

SELTEN GEFÖRDERTE HERDENSCHUTZ-MAßNAHMEN



Rheinland-Pfalz

BACHLAUFSICHERUNG= ENERGIEBEGRENZER + KETTENVORHANG



©: Christian Mendel, LfL-Bayern



© Projekt Herdenschutz BW-LSZV/NABU

SELTEN GEFÖRDERTE HERDENSCHUTZ-MAßNAHMEN



Rheinland-Pfalz

TORSICHERUNG

Bilder
©KLUWO

**auf Vertiefungen
durch Fahrspuren achten!**

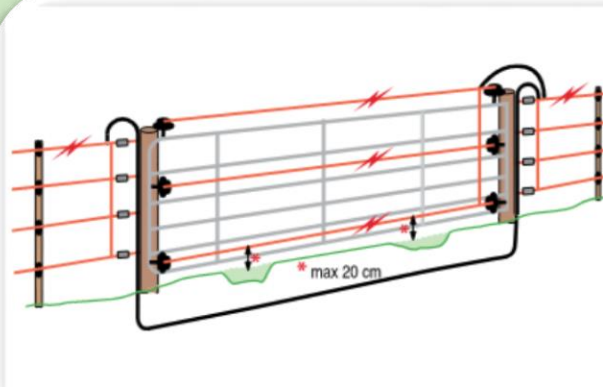


Abbildung 14: Tor mit zusätzlicher Elektrifizierung als Schutz vor Untergraben bzw. Überklettern (© links: G. Herkert, © rechts: F. Faß)

HERDENSCHUTZ-MAßNAHMEN



Rheinland-Pfalz

SEIT DIESEM JAHR MÖGLICH
80% F. FREIHALTE-TECHNIK





II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF

Förderantragsbeispiel für laufende Betriebsausgaben

Annahmen für das Beispiel:

- Schafhaltung
- 2. Förderungen in 2020 und 2023
- geförderte Maßnahmen: Weidenetze und Zubehör

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Rheinland-Pfalz

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2024 für laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf

Antragsteller*in

Name: Manolo
Vorname: Mustermann
Straße: Zum Beispiel 43
PLZ, Ort: 0815 Musterdorf
Telefon: 23582090011
E-Mail: blibla@blub.de
IBAN & Bank: DE91 3378 4472 2729 29 Dingensbank



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu Fördermöglichkeiten? Wir helfen gerne weiter!

Telefon: 06131 884 268-180
kluwo@wald-rlp.de

Antragversand an:
FAWF-KLUWO
Hauptstr. 16
67705 Trippstadt

Betriebsnummer: HIT-Nr.: Tierseuchenkasse-Nr.: 283987368976
Rechtsform: GbR Weidefläche mit Präventionsmaßnahmen insgesamt: 130 ha
Präventionsgebiet: Westerwald Taunus Westeifel VG-Adenau Hunsrück Sonstige Fälle
Landkreis: Westerwaldkreis Kommune/VG: Altenkirchen
Flurstücke: 327b, A38

vorherige Herdenschutzförderung in RLP durch das KLUWO/SNU: nein ja

Falls nein: Errichtung grundsatzkonformer Herdenschutzumzäunung in Eigenleistung oder durch Förderung einer anderen Förderstelle nein ja, Förderstelle: _____

- Vollständig ausgefüllt ✓
- Ein Beispiel für ein genutztes Flurstück angegeben ✓

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Im Einsatz befindliche Herdenschutzmaßnahme gemäß wolfsabweisendem Grundschutz:

I. Mobilzaun für Schaf/Ziege, Förderpauschale: 1.230 € pro km

I.I. Weidenetze:

FPW-Nr.: 2020/271, Netz-Höhe: 122 cm, Netzlänge: 50 m, Anzahl geförderter Netze: 20

Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden 16

I.I.I. Weidenetze:

FPW-Nr.: 2023/530, Netz-Höhe: 106 cm, Netzlänge: 30 m, Anzahl geförderter Netze: 30

Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden 30

I.I.III. Weidenetze:

FPW-Nr.: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____

Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____

I.II. Litzenmobilzaun:

FPW-Nr.: _____, Litzenanzahl: _____, Zaunlänge: _____

→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein

II. Mobilzaun für Lamas/Alpakas/Kälber o. Fohlen < 1 Jahr/Gehegewild, Förderpauschale: 620 € pro km

II.I. Weidenetze:

FPW-Nr.: _____, Netz-Höhe: _____ cm, Netzlänge: _____ m, Anzahl geförderter Netze: _____

Anzahl geförderter intakter Netze die weiterhin, regelmäßig & eigenbetrieblich verwendet werden _____

II.II. Litzenmobilzaun:

FPW-Nr.: _____, Litzenanzahl: _____, Zaunlänge: _____ m

→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90 über Grund vorhanden? ja nein

III. Litzen-Festzaun & Litzen-Semimobilzaun, Förderpauschale: 235 € pro km

Festzaun, Semimobil, FPW-Nr.: _____, Litzenanzahl: _____, Zaunlänge: _____ m

→ Leiterhöhen: mindestens 20-40-60-90-120 über Grund vorhanden? ja nein

IV. Drahtgeflechtzaun nachträglich elektrifiziert & aufgerüstet, Förderpauschale: 235 € pro km

Drahtgeflechtzaun Schafe/Ziegen Lamas/Alpakas, FPW-Nr.: _____, Zaunlänge: _____ m

Hinweis: Grau hinterlegte Felder sind, sofern zutreffend, auszufüllen!

Förderung von 2020:
Zweckbindung
ausgelaufen, Netze
teilw. noch intakt &
im Einsatz →
Angabe der real
noch eingesetzten
Alt-Netze ✓

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



benötigte Anlagen:

- ggf. Nachweis über externe Förderung
- **Schafe/Ziegen/Lamas/Alpakas:** aktuelle **Tier-Bestandsmeldung** (z.B. Tierseuchenkasse, Bestandsregister, Hit-Register-Auszug etc.)
- **Rinder:** Auszug **HIT-Register**
- **Pferdeartige:** Kopie des **Equidenpass** d. untereinjährigen Pferde/Esel
- **Fotodokumentation**

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



- Anlagen:**
- bei nicht vom Land geförderten Herdenschutzmaßnahmen: ggf. Nachweis über die Förderung durch externe Förderstellen (Bspw. Förderbescheid der betreffenden Förderung)
 - Schafe/Ziegen/Lamas/Alpakas: Tier-Bestandsmeldung 2024 (Tierseuchenkasse, etc.)
 - Rinder: Auszug Hit-Register
 - Pferdeartige: Equidenpass d. untereinjährigen Pferde/Esel

Für alle Antragstellenden:

- Foto des Weidezaungeräts
- Foto der gemessenen Zaunspannung (> 2.000 V)
- Fotos der freigeschnitt. Elektrozauntrasse (entfällt bei Drahtgefll. m. mechan. Untergrabschutz)
- Fotos der Ausführung der Erdung (Anzahl Erdstäbe gemäß Grundschutz → z.B. gemäß Herstellerempfehlung oder maximal 500 V am letzten Erdstab messbar bei belastetem Elektrozaun (Tierberührung simulieren=Zaunbelastung /Kurzschluss herstellen): z.B. Metallstange an E-Zaun anlehnen während unteres Stangenende festen Bodenkontakt hat, dann Spannung an Erdung messen)

Für alle Festzäune und aufgerüsteten Zäune:

- Fotos Weidetore inkl. Elektrifizierung und Fahrspurenverlauf - mit Zollstock als Maßstab
- Fotos querende Bauchläufe und ggf. installierten Bachlaufsicherungen

Für aufgerüstete Drahtgeflechtzäune

- Fotos d. Untergrabschutz/Überkletterschutz/Übersprungschutz (optische Barriere) bei aufgerüsteten Drahtgeflechtzäunen mit Zollstock als Maßstab

Herdenschutzhunde – laufende Kosten

- Sachkundenachweis Herdenschutzhundehaltung und -einsatz der Tierhaltenden (einer von der Förderstelle anerkannten Organisation)
- Prüfungszeugnisse der HSH, s. Punkt B)
- Abstammungs-/Herkunftsnachweis der HSH

Bestandsregister:

„Alle Schafe und Ziegen haltenden Betriebe müssen ein Bestandsregister führen!“

→ Aus dem Merkblatt:

**Merkblatt
Kennzeichnung
und
Registrierung
von Schafen und
Ziegen (Stand
18.8.23)**



https://add.rlp.de/fileadmin/add/Abteilung_4/Tierkennzeichnung/2023_Merkblatt_Schafe-Ziegen.pdf

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:

Für alle Antragstellenden:

- X Foto des Weidezaungeräts
- X Foto der gemessenen Zaunspannung (> 2.000 V)
- X Fotos der freigeschnitt. Elektrozauntrasse (entfällt bei Drahtgef. m. mechan. Untergrabschutz)
- X Fotos der Ausführung der Erdung (Anzahl Erdstäbe gemäß Grundsatz → z.B. gemäß Herstellerempfehlung oder maximal 500 V am letzten Erdstab messbar bei belastetem Elektrozaun (*Tierberührung simulieren=Zaunbelastung /Kurzschluss herstellen*): z.B. *Metallstange an E-Zaun anlehnen während unteres Stangenende festen Bodenkontakt hat, dann Spannung an Erdung messen*)

Wie soll diese Dokumentation aussehen?

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:
→ Weidezaungerät



- WZG angeschlossen ✓
- WZG-Bezeichnung erkennbar ✓

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:

→ Zaunmessung



- über 2.000 Volt



BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:
→ Zauntrasse freigeschnitten

- Zaunverlauf erkennbar ✓
- keine Vegetation im Zaun ✓



Beispiel für Weidenetz



Beispiel für Litzenzaun



Beispiel für
aufgerüsteten
Drahtgeflechtzaun

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:

→ Erdung



- Anzahl
Erdstäbe gut
erkennbar ✓

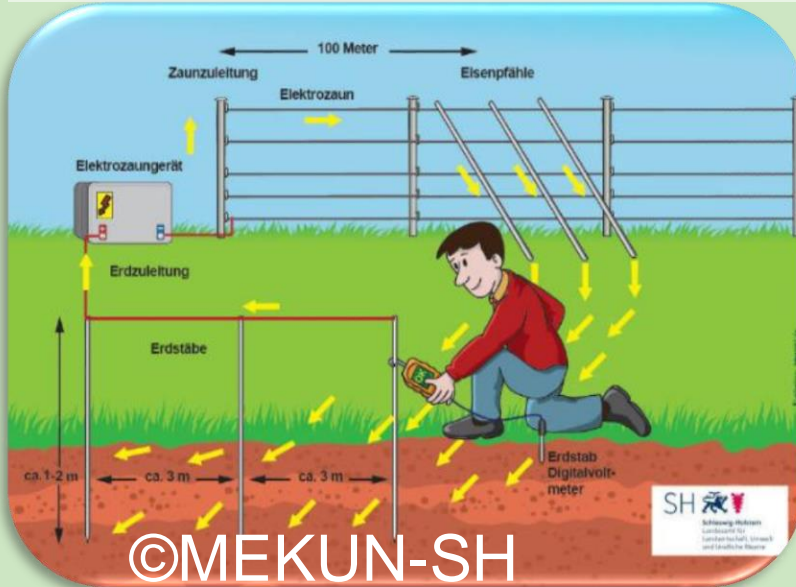
- verzinkte
Erdstäbe ✓

- Anzahl
gemäß der
Herstellerempfehlung ✓

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:
→ Alternative: Erdung-Dokumentation über Spannungsmessung



©MEKUN-SH

Kurzschluss herstellen in 100 m Abstand zum WZG



Spannung am Zaun nur noch max. 2.000 V



Spannungsmessung am letzte Erdstab:
0 - 500 Volt



©KLUWO

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation je nach Zaunart, obligatorisch:

Wie soll die Dokumentation für andere Zauntypen und deren Besonderheiten aussehen?

Für alle Festzäune und aufgerüsteten Zäune:

- Fotos Weidetore inkl. Elektrifizierung und Fahrspurenverlauf - mit Zollstock als Maßstab
- Fotos querende Bauchläufe und ggf. installierten Bachlaufsisicherungen

Für aufgerüstete Drahtgeflechtzäune

- Fotos d. Untergrabschutz/Überkletterschutz/Übersprungenschutz (optische Barriere) bei aufgerüsteten Drahtgeflechtzäunen mit Zollstock als Maßstab

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Fotodokumentation [Litzenzaun](#), obligatorisch:



Überblick



Details, inkl. Leiterabstände und erkennbarem Maßstab



BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF



Rheinland-Pfalz

Fotodokumentation [aufgerüsteter Drahtgeflechtzaun](#), obligatorisch:



©KLUWO

Überblick ✓



©KLUWO

Details (z.B. Tor), inkl. Leiterabstände & erkennb. Maßstab



©KLUWO

BEISPIEL – BEANTRAGUNG EINER ZUWENDUNG

II. LAUFENDE BETRIEBSAUSGABEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDEN DURCH DEN WOLF

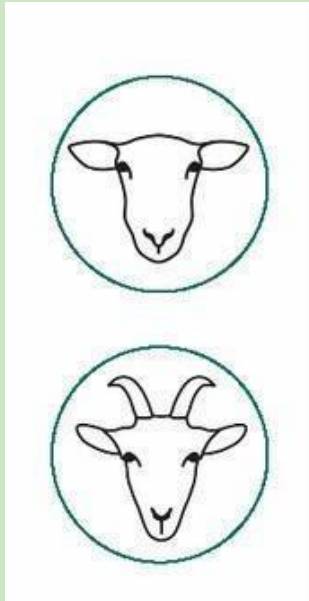
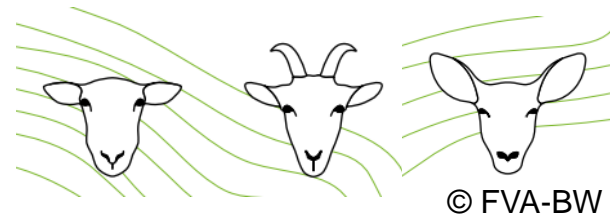


Fotodokumentation [Elektrifizierung von Toren](#), obligatorisch:

- Untergrabschutz ✓
- Überkletter- & Übersprungschutz ✓
- keine Vertiefungen wie z.B. Fahrrinnen ✓



WOLFABWEISENDER GRUNDSCHUTZ



Litzenzaun

© FVA-BW





wolfabweisender Grundschutz

= Voraussetzung für Billigkeitsleistungen für wolfsbedingte Schäden bei Schaf/Ziege/Gehegewild in PGs

- auch Folgeschäden können ausgeglichen werden
- Tierwertermittlung über LKW

- Übergangsfrist= 1. Jahr 100% Ausgleich, 2. Jahr 50% Ausgleich bei nicht vorhandenem Grundschutz
- Übergangsfrist im PG-Hunsrück läuft

GRUNDSCHUTZ

→ SCHAFE/ ZIEGEN /GEHEGEWILD



In Präventionsgebieten (noch nicht WW-neu &, PG-Hunsrück ab 11/2025) gilt:

- **alle Zäunungen sind:**
 - **straff gespannt und allseitig geschlossen**
 - **keine Durchschlupfmöglichkeiten** (Gräben/ Fahrspuren/ Torbereiche!)
 - **keine direkt angrenzenden Einsprungmöglichkeiten**
- **Weidezaungeräte:** Empfehlung: 5 Joule Ausgangsenergie, min. 1 Joule
- **ausreichende Erdung**
- **Spannung: > 4.000 Volt, min. 2.000 Volt**
- **Elektrozäune (Netze oder 4-Litzen): mind. 90 cm**
- **Drahtgeflechtzäune ≥ 90 cm je nach Bauart mind. 1 bzw. 2 stromführende Leiter plus Untergrabschutz + ggf. opt. Barriere**

Grundschutz auf KLUWO-Homepage::

(<https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=284757&token=4e4fe212840dbdbe08bb8144692007ec52d2fba9>)

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

WOLFABWEISENDER GRUNDSCHUTZ



© FVA-BW

→ **Ausgleich** wolfsbedingter Schäden bei:
Equiden/ Rind/ Neuweltkameliden



© FVA-BW

auf geförderten Flächen nur bei Vorliegen des **Grundschatzes**

→ ansonsten keine Vorgaben für Ausgleich
für R/P/E/NWK

Grundschatz auf KLUWO-Homepage:

(<https://fawf.wald.rlp.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=284757&token=4e4fe212840dbdbe08bb8144692007ec52d2fba9>)

Koordinationszentrum Luchs und Wolf RLP

MINDESTANFORDERUNG FÖRDERUNG

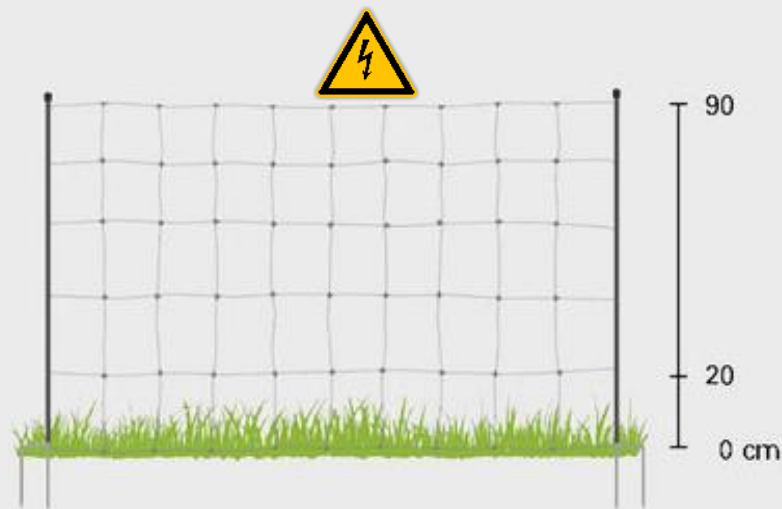


Rheinland-Pfalz

Schafe/Ziegen



Weidenetz



© FVA-Freiburg

Schafe/Ziegen



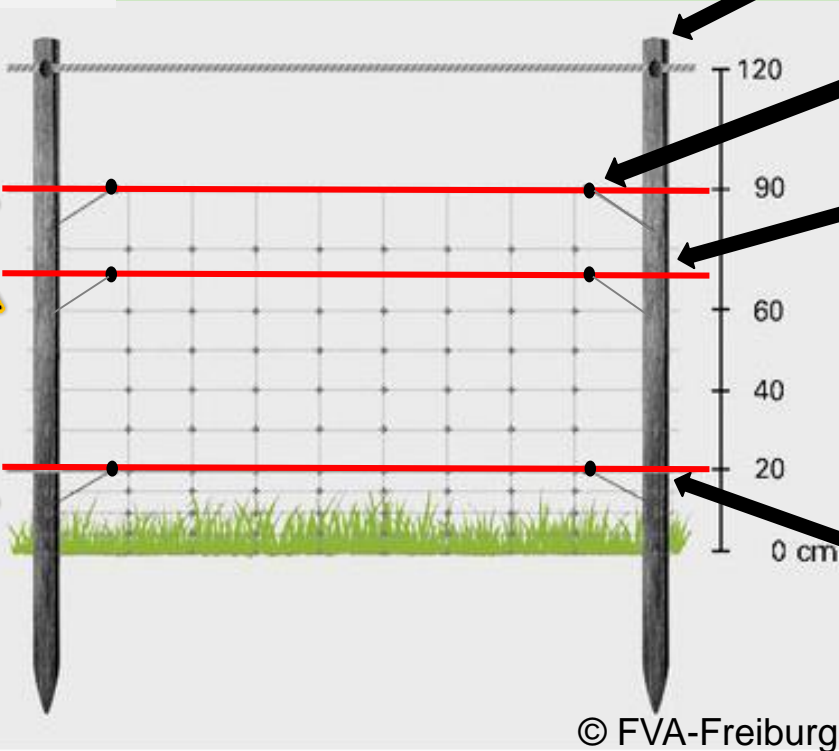
Litzenzaun



© FVA-Freiburg

Schafe/Ziegen

Drahtgeflechtzaun



Optische Barriere(n)

Überkletterschutz
Zaunoberkante (≥ 90 cm)

Überkletterschutz
Zaunmitte ~ 65 cm

Untergrabschutz
beste Variante:
E-Litze 20 cm ü.G.

Untergrabschutz
Variante:
Zaunverlängerung bzw.
Steinschüttung

© FVA-Freiburg

Gehegewild



Überkletterschutz
Zaunoberkante

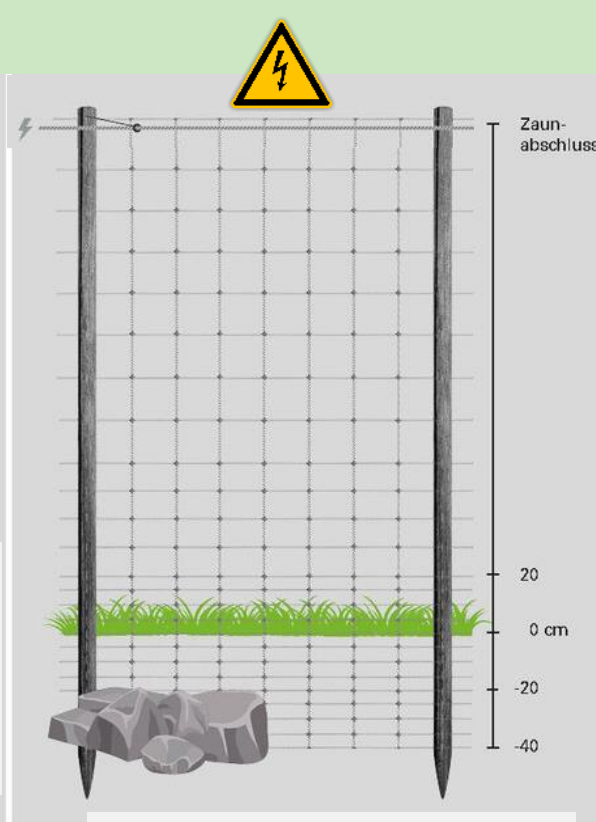
Wildgehege
Festzaun

Höhe: ≥ 180 cm

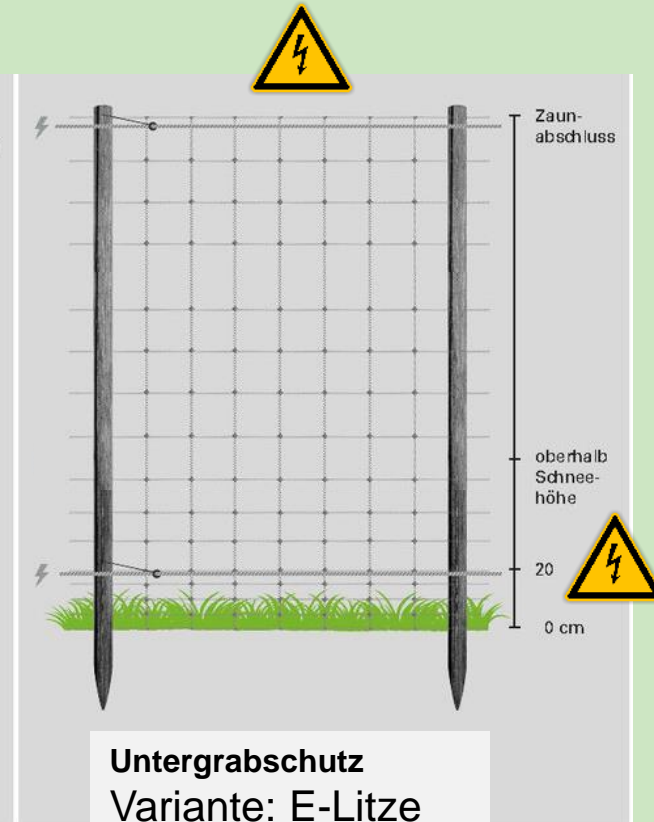
Höhe: < 180 cm



+ Optische Barriere



Untergrabschutz
Variante: z.B.
Zaunverlängerung
bzw. Steinschüttung
o. Schürze



Untergrabschutz
Variante: E-Litze
20 cm ü. Grund

© FVA-Freiburg



AUSBLICK

- Managementplan Wolf ist überarbeitet und veröffentlicht 2023
- neue Förderrichtlinie soll in Kraft treten 2024
→ neuer Fördermöglichkeit Unterhalt von Elektrozäunen
- Herdenschutztage 2024 als Präsenz-Veranstaltungen in Hunsrück ✓ , Eifel ✓
→ Taunus & Westerwald steht noch an
- Weiterführung Monitoring, Förderung, Infoangebote 2024



ENDE



Rheinland-Pfalz

© KLUWO



Hotline-RLP:
06306 – 911 – 199

Herdenschutz-
Beratung/Förderung
Durchwahl:
06131 - 882 268 180

Email:
kluwo@wald-rlp.de

**Für Aufnahme in
Verteiler**